

LEONARDO BÜRO SACHSEN



**Treffen der
Koordinator*innen von
Erasmus+ Konsortien und
Praktikaprojekten**

09.-10.03.2020

Workshop:

Strategische Nutzung von KA107 versus administrative Hürden

Unser Vorgehen heute:

Sammlung und Diskussion:

Welche Strategien verfolgen Sie mit dem Programm

1. Strategien LEOSACHSENS im Antrag 2018
2. Beispiel Japan
3. Sammlung und Diskussion:
Welche administrativen Hürden haben Sie erfahren?
4. Erfahrungen LEOSACHSENS zu den Hürden im 2018er Projekt

Workshop:

Strategische Nutzung von KA107 versus administrative Hürden

Wer fasst die Ergebnisse nachher im Plenum zusammen?

Workshop: Strategische Nutzung von KA107 versus administrative Hürden

Lassen Sie uns sammeln:

Welche Strategien verfolgen Sie mit Blick auf die Nutzung von KA107 Erasmus+ Stipendien?

Lassen sich diese Kategorisieren?

Strategische Nutzung von Erasmus+ KA107 Konzept LEOSACHSENS

Strategische Zielstellung:

- **Aufbau von Praktikumsprogrammen** mit Hochschul- und Unternehmenspartnern für incoming- und outgoing-Praktika an Ländern außerhalb Europas

Übereinstimmendes Interesse der Hochschul- und Unternehmenspartner:

- Auslandspraktika als Beitrag zur Internationalisierung
- Mobilitätssteigerung
- studentisches Know how nutzen für Forschungs- und Unternehmenspraktika
 - Gewinnung von Nachwuchsforschern
 - Stärkung der Unternehmen in den Regionen
- beteiligte Partner sind bereit, eigene personelle, logistische und finanzielle Ressourcen einzubringen

Kernstück:

- Partnerschaften zwischen Hochschulen in Sachsen mit Hochschulen und Unternehmen im Partnerland

Mobilitätsergänzung/ Erschließung von Partnern für weitere Studiengänge:

- Freie Praktikumsvermittlung über LEOSACHSEN (analog KA 103, Praktika in Europa)

Strategische Nutzung von Erasmus+ KA107 Konzept LEOSACHSENS

Länderfokus:

1.) IAP: Internationales Austausch-Programm

Inhalt/ Struktur:

- Praktikumsprogramm an nur einer Hochschuleinrichtung für einen oder mehrere Studiengänge mit einem Land

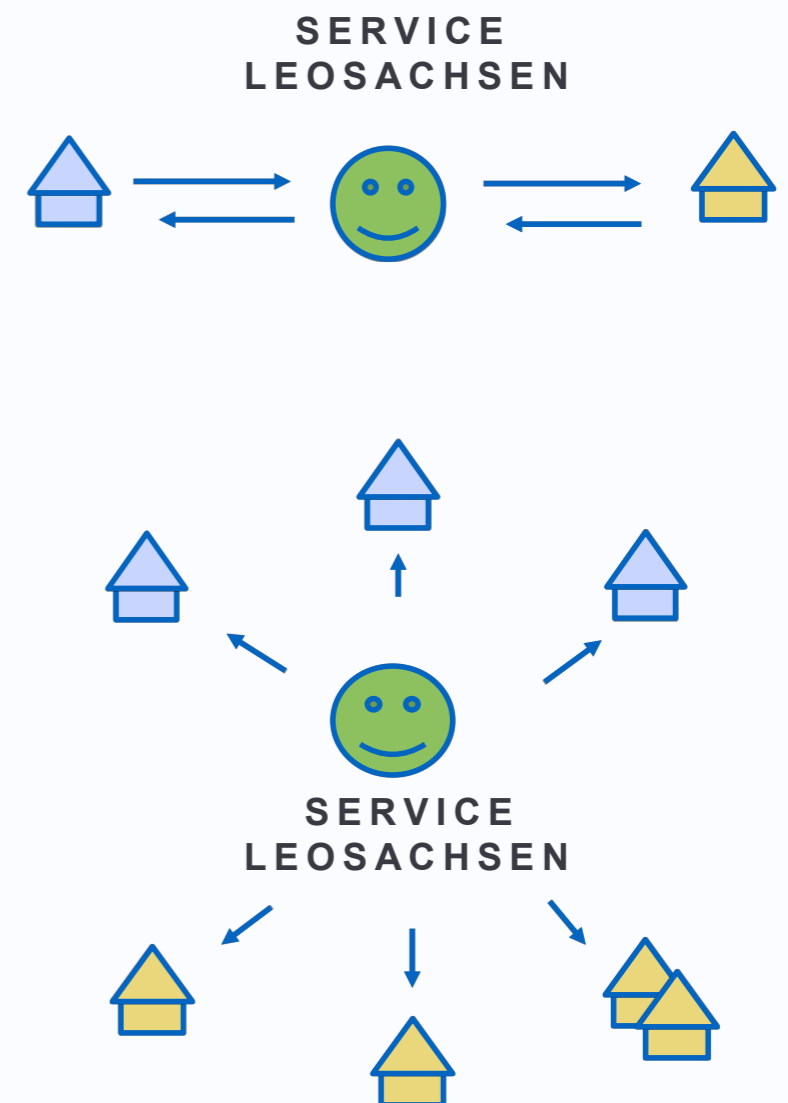
2.) IPP: Internationales Praktikums-Programm

Inhalt/ Struktur:

- hochschulübergreifendes Praktikumsprogramm für einen oder mehrere Studiengänge mit einem Land

Kanada, Japan, Neuseeland, Vietnam, USA

Anwärter: Indien, Indonesien



Strategische Nutzung von Erasmus+ KA107 Konzept LEOSACHSENS

Fachspezifischer Fokus

3.) Netzwerk: Internationales Lehramts- Praktikumsprogramm

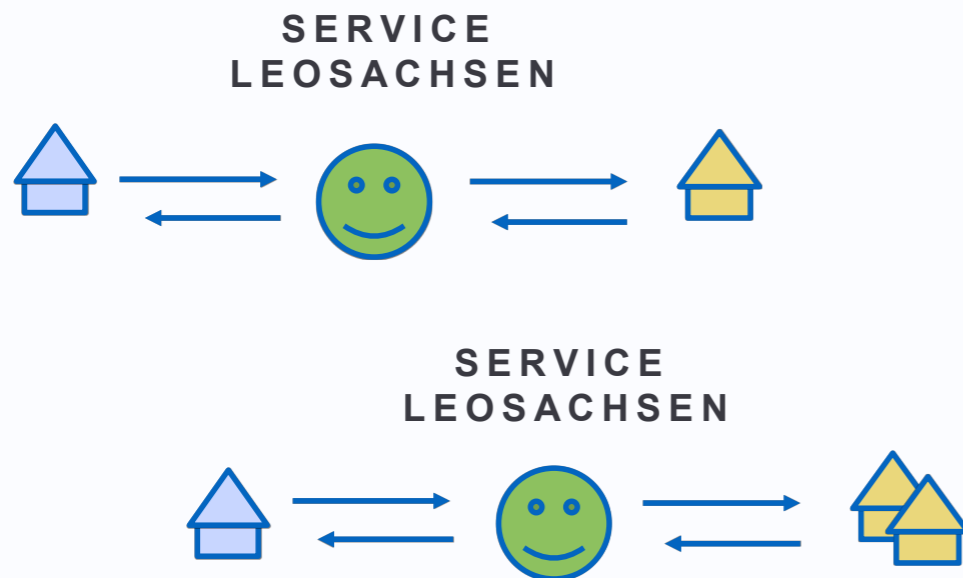
Inhalt/ Struktur:

- fachspezifisches, länderübergreifendes Praktikumsprogramm für die Zielgruppe der Lehramts-Studierenden

Derzeit nur TUD:

Potential:

Beteiligung weiterer Hochschulen



Projekt LEOSACHSENS 2018-2020

Teilnehmerländer:

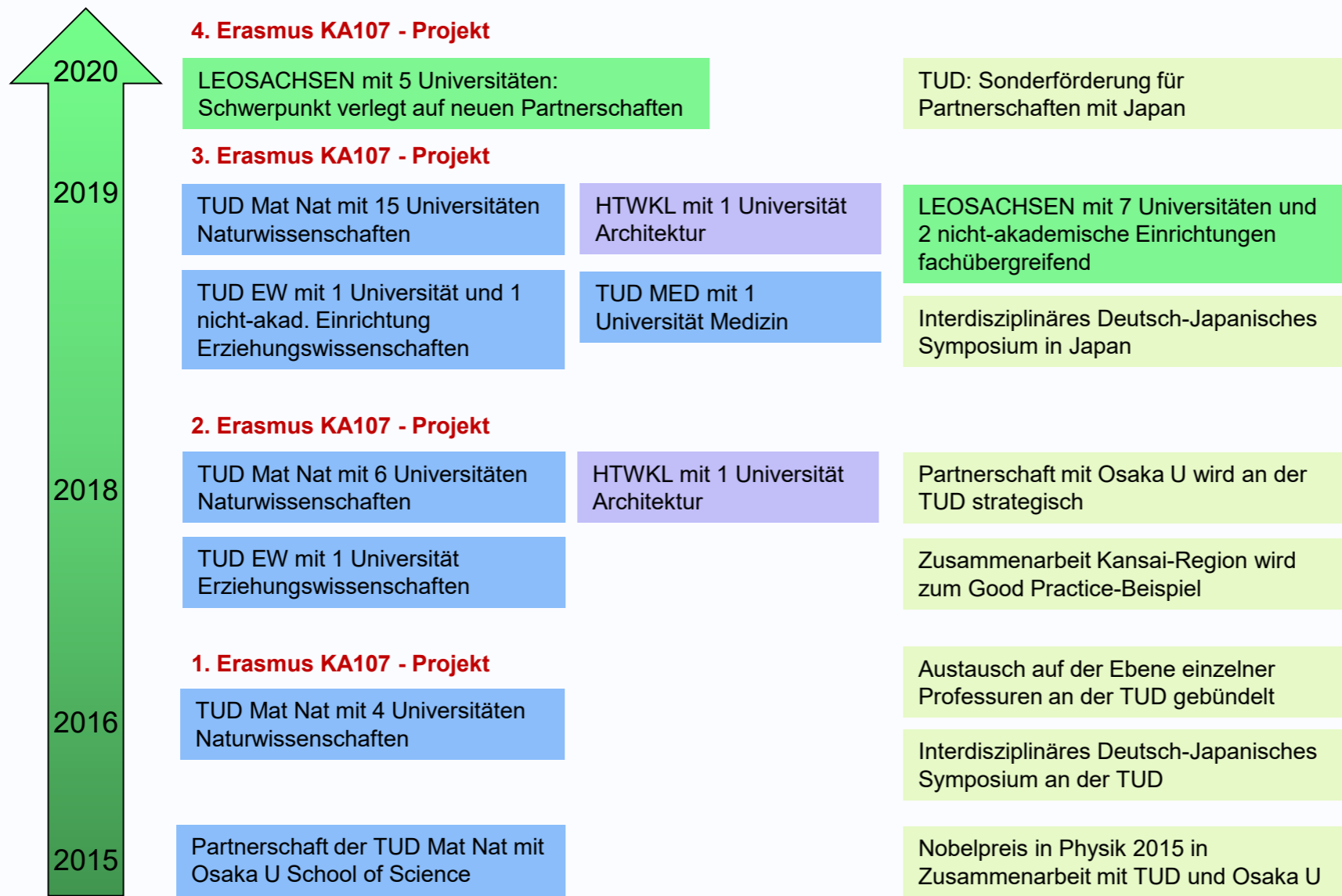
Angola, Australien, Chile, China, Indonesien, Irak, Japan, Kamerun, Kanada, Kosovo, Mexiko, Neuseeland, Russland, Südafrika, Südkorea, Thailand, Ukraine, USA, Vietnam, Weißrussland

Sächsische Hochschulen:

BAS, HTWKL, HS MW, HfTL, TUD



Entwicklung des IPP Japan 2018-2020



Herausforderungen im Alltag des Projektmanagements

Lassen Sie uns sammeln:

Welche Herausforderungen im Projektmanagement und in der Verwirklichung von Studierendenmobilität sehen Sie oder haben Sie erfahren?

Lassen sich diese Kategorisieren?

LEOSACHSENS Herausforderungen

Im Überblick

Antragstellung

Leitfaden

Verwaltungsvorschriften
sächsischer HS

Vielgestaltigkeit
der Partnerschaften

Visa-, Finanz- und
Versicherungsvorschriften

Konsortienarbeit

LEOSACHSENS Herausforderungen im Alltag

Antragstellung

- Darstellung einer projektübergreifenden Strategie in nur für einzelne Länder zur Verfügung stehenden Texten
- Involvieren vergleichsweise großer Partnerzahlen kontra Fokussierung auf wenige des Platzes wegen
→ Konzept der PARTNERHOCHSCHULE steht dem entgegen

LEOSACHSENS Herausforderungen im Alltag

Verwaltungsvorschriften des Erasmus+ Leitfadens:

- IIA auf Rektorebene
- Bilaterale IIA kontra größere Partnerzahlen/ Konsortien
- Zwischenberichtsvorschriften
- „Partnerhochschule“ und Auslastung von Restmitteln
- Finanzvorschriften des Leitfadens, finanzielle Bedürfnisse der SMP Teilnehmer*innen und Gegebenheiten in der Kontoeröffnungspraxis deutscher Banken
- Kleine aber feine Unterschiede zwischen KA103 und KA107

- Gestaltung des Leitfadens

LEOSACHSENS Herausforderungen im Alltag

Verwaltungsvorschriften beteiligter sächsischer Partner:

- Grundsatz der Gleichbehandlung aller im Projekt und die Finanzverwaltungsvorschriften der sächs. Hochschulen
 - Freie Vermittlung versus Dienstreisebewilligung
 - Finanzausgleichssysteme

Vielgestaltigkeit internationaler Partnerschaften und ihrer Verwaltungsvorschriften:

- IIA Unterzeichnungsprozedere
- Einladungsprozedere und -dokumente
- SMP Dauer: 3 Monate vs. 3 Monate

LEOSACHSENS Herausforderungen im Alltag

Visa-, Finanz- und Versicherungsvorschriften für Praktika:

- Hochindividuelle Visumspraktiken in den einzelnen Ländern und ggf. bei einzelnen Personen (Bsp. Mexiko)
- Deutsche KV für bezahlte Praktika

Bilaterale Partnerschaft vs. Konsortienarbeit:

- ungleich komplexeres Gebilde von Netzwerkpartnern im Projekt (IIA)

MOBILITÄT INTERNATIONAL

Workshop ENDE

2
4

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit

DANKE FÜR IHRE TEILNAHME UND AUFMERKSAMKEIT



WWW.LEO.TU-DRESDEN.DE